

# Sommernacht

JWV 160

Robert Reinick

Joseph Gabriel Rheinberger  
(1839-1901)

**Moderato**

Tenor I  
Der lau - te Tag ist fort - ge-gan - gen, es kommt die stil - le Nacht her - auf und

Tenor II  
Der lau - te Tag ist fort - ge-gan - gen, es kommt die stil - le Nacht her-auf und

Bass I  
Der lau - te Tag ist fort - ge-gan - gen, es kommt die stil - le Nacht her - auf und

Bass II  
Der lau - te Tag ist fort-ge - gan - gen, es kommt die stil - le Nacht her-auf und

5  
an dem wei - ten Him - mels - bo - gen da ge - hen tau - send Ster - ne auf, da ge - hen tau - send,

an dem wei - ten Him - mels - bo - gen da ge - hen tau - send Ster - ne auf, da ge - hen tau - send

an dem wei ten Him - mels - bo - gen da ge - hen tau - send Ster - ne auf, da ge - hen tau - send,

an dem wei ten Him - mels - bo - gen da ge - hen Ster ne auf, da ge - hen

10  
da ge - hen tau - send Ster - ne auf. Und wo sich Erd und Him - mel ei - nen in

Ster - ne auf, Ster - ne auf. Und wo sich Erd und Him - mel ei - nen in

tau - send Ster - ne auf. Und wo sich Erd und Him - mel ei - nen in

tau - send Ster - ne auf. Und wo sich Erd und Him - mel ei - nen in

14

neu - em, hel - len Ne - bel-band, be - ginnt der hel - le Mond zu schei - nen mit

neu - em, hel - len Ne - bel-band, be - ginnt der hel - le Mond zu schei - nen mit

neu - em, hel - len Ne - bel-band, be - ginnt der hel - le Mond zu schei - nen mit

neu - em, hel - len\* Ne - bel-band, be - ginnt der hel - le Mond zu

18

mil - dem Glanz ins dunk - le Land, mit mil - dem Glanz ins dunk - le Land!

mil - dem Glanz ins dunk - le Land, mit Glanz ins dunk - le Land!

mil - dem Glanz ins dunk - le Land, mit mil - dem Glanz ins dunk - le Land!

schei - nen mit mil - dem Glanz ins Land!

Vaduz 11.9. [18] 54  
Rheinberger

Da geht durch alle Welt ein Grüßen  
und schwebet hin von Land zu Land;  
das ist ein leises Liebesküssen  
das Herz dem Herzen zugesandt  
das im Gebete aufwärts steigt  
wie gute Engel, leicht beschwingt,  
das sich zum fernen Liebsten neiget  
und süße Schlummerlieder singt

Und wie es durch die Lande gehet  
da möchte alles Bote sein;  
der Nachthauch durch die Wipfel wehet  
die Stimmen leise rauschend ein;  
und durch den Himmel geht ein Winken  
und auf der Erde nah' und fern,  
die Ströme heben an zu blinken  
und Stern verkündet es dem Stern

O Nacht, wo solche Geister wallen  
im Mondenschein auf lauter Luft!  
o Nacht, wo solche Stimmen schallen  
durch lauter reinen Blütenduft!  
O Sommernacht, so reich an Frieden  
so reich an Himmelsruh':  
wie weit zwei Herzen auch geschieden  
du fñhrest sie einander zu!

\* bei Reinick: in einem lichten Nebelband